

Schweiz. Gesangfest 1982 Basel, 12.6. Martinskirche

Chor: Männerchor Schwerzenbach  
Dirigent: Hans Müller  
Werk: Das Fischermädchen von Antonin Dvorak

Es gereicht dem Chor zur Ehre, ein so gediegenes, anspruchsvolles Werk, eine hochqualifizierte Komposition, als Konzertstück zu präsentieren. Dass der Verein dazu berechtigt war, zeigte der sehr gute Vortrag. "Das Fischermädchen" ist für einen leistungsfähigen Chor ein verlockendes Stück, wo der Dirigent seine Fähigkeiten zu gestalten, und die Sänger ihre Bereitschaft, den Intentionen des Dirigenten zu folgen, unter Beweis stellen können. Die formalen Beziehungen zwischen den verschiedenen Themen, überzeugend darzustellen, ist keine Selbstverständlichkeit. Man darf dem Dirigenten attestieren, dass er die Tempi ins richtige Verhältnis setzte und den dynamischen Aufbau sinngemäss anlegte. Somit erreichte die Gesamtwirkung eine geschlossene Form. Der Chorklang ist angenehm rund, das Forte hat strahlenden Glanz und das Piano ist von tragender Konsistenz. Die harmonischen Schwierigkeiten wurden im ganzen gut überwunden. Kaum nennenswerte Unsauberkeiten waren zu verzeichnen. Es machte sich in den Tenören die Tendenz zum Sinken bemerkbar, dies speziell in extremen Lagen, was zur Ursache einer etwas matten Klanggebung wurde. Im Allegro, Seite 3, wäre etwas mehr Impuls zu wünschen gewesen. Man vermisste eine gewisse Tempofrische, eine innere Beschwingtheit.

Es muss hier betont werden, dass diese Bemerkungen wirklich nur Kleinigkeiten betreffen. Der Vortrag als Ganzes gilt als sehr gute Leistung. Sie beweist, was ein hervorragender Dirigent in zielbewusster Aufbauarbeit zu erreichen fähig ist.

Der Berichterstatter: Giuseppe Sialm

